

*Logbuch des Ti'landras-tapferes-Herz  
Offizier der Aman'Kai des Fenvarien-vom-Licht-gestreift,  
Kapitän der Taubralir ‚Letzter Hort‘*

### **Aufbruch:**

*Tie'Shianna ist nicht mehr. Nicht mehr das, was es einst war, nichts von der einst so prächtigen Stadt steht noch, nur noch ein brennendes Trümmerfeld. Mein Herz spürt den Schmerz, in meinen Ohren hallen noch immer die klagenden Schreie derer, die nicht mehr sind. Meine Freunde sind nach Gontarin gegangen, viele, wenn nicht alle. Fenvarien-vom-Licht-gestreift, unser gütiger und tapf'rer König, ist nicht mehr – mein Herz ist mit Trauer erfüllt.*

*Der Tempel der Zerzal, der stolzen Löwenhäuptigen, ist geschleift, doch diese schändliche Tat kostete dem Heerführer des Dhaza, Kazak-watet-im-Blut, das Leben. Der Speer der wütenden Zerzal traf ihn mitten in sein schwarzes Herz... Die Tempel der Nurti, der vollendenden Schöpferin, geschändet, der Tempel der Orima, der Schicksalsgöttin, ach der prächtige Rosentempel, entrückt...*

*Die Stadtmauer, einst so mächtig, ist geschleift, Kazak-watet-im-Blut schritt unaufhaltsam hindurch. Das Löwentor, welches einst Zerzal erfreute, Kazak-watet-im-Blut riss es höchstselbst nieder, ist nicht mehr, die Löwen der Zerzal zerschmettert und geschändet.*

*Die Heerscharen des Dhaza, wilde Menschen, räudige Zwerge, stinkende Orks und vieles anderes, weit Schlimmeres, rauben und plündern in meiner Heimatstadt. Niamh Biangala, die schöne und weise Beraterin von Fenvarien-vom-Licht-gestreift, ist verschollen, mein Bruder Oisin steigt hinab-ins-Dunkle schon längst im Pantheon der Helden. Sein Tod brach Niamh Biangala das Herz. Die lebenden Häuser sterben und klagen, die Leiber der tapf'ren Elfen, die zu tausenden bei der hoffnungslosen Verteidigung Tie'Shiannas ihr Leben verloren, geschändet und zerstückelt, die Überlebenden zählen weniger als es Sterne am Himmelszelt gibt.*

*Doch, selbst in dieser dunkelsten aller Zeiten, in welcher Dhaza herrscht und schändet, seine Diener ungestraft grausige Taten vollbringen, da besteht ein letzter Funke Hoffnung. Lisandrea-die-im-Tempel-weilt überreichte mir und meiner Garde den Kelch der Orima, Largala'hen, damit ich ihn wegbringe, aus den Augen des Dhaza. Möge sie ihren Weg nach Gontarin finden, so wie es viele von unserem Volke taten.*

*So brechen wir nun auf, meine wenigen, verbliebenen und tapferen Freunde meiner einst so zahlreichen Mannschaft, mit einem Taubralir und dem Kelch der Orima, um in den Weiten der Meere, wo einst auch Vayavinda, die fliegende, kreuzte, den Largala'hen aufewig zu verstecken...*

### **Auf hoher See:**

*Die Götter haben uns verlassen, oh Orima! Der schändliche Dhaza verfluchte uns, unter meinen Leuten ist die Leibesfäule ausgebrochen, schon einige tapf're Gefolgsleute mussten dieser heimtückischen Krankheit ihr Leben als Tribut zollen! Selbst unser weiser Heiler Leofin-mit-den-heilenden-Worten konnte nichts daran ändern, ihn raffte Dhaza schon als einen der ersten dahin.*

*Wir sind kaum mehr fähig die Taubralir zu steuern... Orima stehe uns bei, halte das Schicksal zu unseren Gunsten in der Waage, ich flehe dich an... lass das Volk der Elfen nicht so untergehen, lass uns nicht vergessen werden in den Äonen der Zeit...*

### **Das Algenfeld:**

*Heute ist das passiert, was nie hätte passieren dürfen... Unser Ziel, es ist unerreichbar geworden, die Taubralir hat sich in einem Tangfeld festgesetzt, ich konnte es nicht verhindern, Zerzal strafe mich. Wir, die wenigen die die Leibesfäule des Dhaza noch nicht gefordert hat, sind zu wenige, um die Taubralir wieder zu befreien... Die Lage ist ohne Hoffnung...*

*So lassen wir die Taubralir zurück, beschützen den Largala'hen mit allen Mitteln die wir noch haben und hoffen und beten, dass er in unseren Händen bleibt. Wir werden einst zurückkehren, wenn die Zeit des Elfenvolkes vielleicht erneut aufsteigt, das hoffe ich und alle anderen mit ganzem Herzen... Dann wird der Largala'hen wieder in den Händen des Elfenvolkes sein, in einer Zeit, in welcher unser Volk erneut prächtige Städte, viele Künstler und Denker und noch mehr wunderbare Dinge vollbringen wird wie es vor dem Fall von Tie'Shianna war...*

*Die Götter mögen mir verzeihen, Orima möge mir Gnade erweisen... ich werde meinen Weg nach Gontarin antreten, ich fühle es in meinem Herzen...*